

Verein ehemaliger 85er, Infanterie-Regt. „Herzog von Holstein“ für Altona und Umgegend,

gegründet 13. Mai 1896. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der seine Dienstzeit beim Infanterie-Regiment „Herzog von Holstein“ (Holsteinisches) Nr. 85, erfüllt hat. Vereinsbeitrag vierteljährlich 1,50 M., Eintrittsgeld 1 M. Versammlungen jeden ersten Montag im Monat, abends 9 1/4 Uhr, im Vereinslokal „Altonaer Hof“, Königstraße 211. Ehrenmitglieder: Oberstleutnant v. Pannewitz, Geh. Sanitätsrat Dr. Litzmann, Oberstleutnant Scharlau.

Vorstand:
Senator Dr. Harbeck, Ehrenvorsitzender, Hehr. Clemens, 1. Vorsitzender, Amtsrichter Dr. Ziese, 2. Vorsitzender, H. Brandemann, Blumenstraße 29, 1. Schriftführer, K. Kaatze, Schulterblatt 23, 2. Schriftführer, O. Krapp, kl. Bergstraße 17, 1. Kassierer, H. Perdenge, Waldenstraße 93, 2. Kassierer, W. Pein, Alsenstraße 42, Ed. Brohme, Präsidentenweg 1, Fr. Wittmaack, Lohmühlenstraße 74, Beisitzer.

Verein ehemaliger 86er, Regiment „Königin“ für Altona und Umgegend,

gegründet 9. März 1893. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, welcher seine Dienstzeit bei diesem Regiment erfüllt hat. Vereinsbeitrag vierteljährlich 1,50 M. Versammlungen an jedem dritten Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Altonaer Hof“, Königstraße 211.

Vorstand:
J. Böge, 1. Vorsitzender, Pinneberger Chaussee 60, A. Bracker, 1. Schriftführer, Hbg.-Eimsbüttel, Hellkamp 68, A. Maschmeyer, 1. Kassierer, Pinneberger Chaussee 59

Verein ehemaliger Kameraden vom Grenadier-Regiment „Graf Kleist von Nollendorf“ (1. Westpreuß.) Nr. 6

Jeder unbescholtene Mann kann aufgenommen werden, der in diesem Regiment gedient hat.

Vereinslokal: Hotel Stadt Pinneberg, Königstr. 262, Altona.
Vorstand:
Eugen Biella, Hamburg, Stockhardtstr. 71, 1. Vorsitzender, Hans Sass, Altona, Lornsenplatz 11, 2. Vorsitzender, Carl Dethloff, Hamburg, Methfesselstraße 42, 1. Schriftführer, Robert Fick, Altona, Blumenstraße 151, 2. Schriftführer, Henry Stronge, Hamburg, Stockhardtstraße 22, 1. Kassierer, Aug. Kühner, Altona, Moltkestraße 1, 2. Kassierer, Franz Knobloch, Altona, Bahnenf. Seindamm 57, 1. Beisitzer, Fritz Ortmann, Altona, Barnerstraße 19, 2. Beisitzer und Vereinsbote.

Kriegerverein Regiment von Manstein (Schlesw.) Nr. 84 in Altona,

gegründet 9. April 1908. Aufgenommen kann jeder unbescholtene Kamerad werden, der dem Regiment von Manstein angehört hat. Eintrittsgeld 1 M., vierteljährlicher Beitrag 1,50 M.

Versammlungen jeden 2. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr, in Petersens Hotel, Königstraße 186.

Vorstand:
Ehrenvorsitzender: Amtsgerichtsrat Hauptmann d. Res. H. Johannesen, Ritter d. Eis. Kreuzes I. Kl. u. a. m. W. Meyer, Missundenstr. 45, 1. Vorsitzender, M. Rübesame, Moortwiete 52, 1. Schriftführer, C. J. F. Fick, Schulterblatt 30, 2. Schriftführer, K. H. Friedrichs, Missundenstr. 37, 1. Rechnungsführer, N. Jacobsen, 2. Rechnungsführer, Gust. Torman, Bahnenf. Chaussee 129, Materialverwalter, Fr. Ram und Ad. Meyer, Beisitzer.

Verein Militärische Kameradschaft von Altona u. Umgegend von 1883,

gegründet im Mai 1883, bezweckt, die Liebe und Treue für Kaiser und Reich, Landesfürst und Vaterland in edelster Weise zu pflegen, Feiern vaterländischer Gedenktage, feierliche Begräbnisse verstorbener Kameraden gemäß der Allerhöchsten Kabinettsordres vom 22. Februar 1842 und 6. Juni 1844. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der im stehenden Heere oder in der Kaiserl. Marine gedient hat. Im Sterbefalle werden den Hinterbliebenen 100 M. zu Beihilfe der Beerdigungskosten gewährt. Eintrittsgeld bis zu einem Alter von 40 Jahren 2 M., 45 Jahren 4 M., 50 Jahren 6 M., 55 Jahren 10 M. und über 55 Jahren 20 M. Monatlicher Beitrag 30 P.

Da das Hilfskassengesetz aufgehoben ist, wird die Kasse als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (Zuschußkasse) weiter bestehen. Jeder Mann der Soldat gewesen ist, kann Mitglied werden. Derselbe muß im Stadtkreis Altona wohnen, das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, unbescholtene Rufes und gesund sein. Eintrittsgeld beträgt 1 M., wöchentliches Beitrag 50 P., wofür vom 3. Tage der Krankmeldung ab ein Krankengeld von 2 M. für jeden Tag, ausschließlich Sonntags, sowie beim Todesfall nach dem 1. Jahre der Mitgliedschaft 100 M. Sterbegeld gewährt werden.

Durch Eintrittsgeld von 1 M. und monatlichen Beitrag von 20 P. können die Frauen von Mitgliedern, welche das 45. Lebensjahr nicht überschritten haben, in die Frauen-Sterbekasse aufgenommen werden; die Kasse bezahlt pro Sterbefall im ersten Jahr der Mitgliedschaft 50 M., nachdem 100 M. und nach 10jähriger Mitgliedschaft 150 M.

Aufnahmen nimmt der 1. Vorsitzende entgegen.

Vereinslokal: H. Hörmann, Eulenstraße 42-44.

Vereinsbote: C. Ehlbeck, Schützenstraße 7.

Vorstand:
Chr. Hansen, 1. Vorsitzender, gr. Rainstraße 104, Carl Birkner, Kassierer, Holstenstraße 222, H. Damm, Hohenesch 79, Schriftführer.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. - Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Kampfgenosser- und Krieger-Verein ehemaliger 31er, Regiment „Graf Bose“ (1. Thüringisches) für Altona, Hamburg und Umgegend,

gegründet am 2. März 1898. Eintreten kann jeder unbescholtene Kamerad, der beim Infanterie-Regiment „Graf Bose“ (1. Thüring.) Nr. 31 aktiv gedient hat. Eintrittsgeld bis zum 40. Lebensjahre 2 M. bis zum 50. Lebensjahre 6 M., vom 51. Lebensjahre an 20 M.; vierteljährlicher Beitrag 1,75 M.

Ehrenmitglieder:
Bartels, General-Leutnant z. D., Berlin, von Ramdohr, General-Leutnant z. D., Eisenach, von Hinckeldey, General-Leutnant z. D., Naumburg a. d. Saale, von Schüller, General-Major und Brigade-Kommandeur, Magdeburg, von Bergmann, General-Major, Schaumann, Major z. D., Lübeck, von Seydlitz-Kurzbach, Major z. D., Dresden, Wintergartenstr. 7, Hagemeister, Major z. D., Hamburg, Fahrstr. 16, von Ahlefeldt, Major beim Stabe des Inf.-Regt. „Prinz Heinrich“, Brandenburg a. d. H., Dr. med. Wunder, Sanitätsrat, Stabsarzt d. Marine-Reserve a. D., Altona.

Die regelmäßigen Versammlungen finden jeden zweiten Donnerstag im Monat statt.

Vereinslokal: Hotel Prinzenhof, Bahnhofstraße 21.

Vorstand:
H. Rauscher, Othmarschen, Reventlowstr. 46, 1. Vorsitzender, E. Kistemann, Hamburg, Slesienstr. 135, Kassensführer, H. Schierenbeck, Altona, Arnoldstr. 47, Vereinsbote.

Marine-Verein von 1898 zu Altona,

gegründet 1898, zählt zur Zeit 250 Mitglieder. Derselbe ist Mitglied der deutschen Marine-Vereinigung, des Deutschen Kriegerbundes bzw. Preuß. Landeskriegerverbandes, des Kyffhäuserbundes, des Deutschen Flottenvereins und des Deutschen Jugendbundes. Bez. Altona. Vereinsmitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, welcher bei der kaiserlichen Marine gedient hat. Versammlungen jeden zweiten Donnerstag im Monat im Vereinslokal „Kaiserhof“, Bahnhofstraße 28, großes Klubzimmer.

Vorstand:
F. Lüss, Rainweg 52, 1. Vorsitzender, R. Grafander, Arnoldstraße 4, 2. Vorsitzender, A. Schneider, Rei der Reithahn 2, 1. Schriftführer, R. Schrader, Königstraße 128, 2. Schriftführer, W. Puls, gr. Bergstraße 187, Kassierer, Beisitzer: O. Meyer, K. Menzel, Schröder II, Mertel, Kröger.

Marine-Verein „Hohenzollern“ von Altona und Umgegend,

gegründet 1911, zurzeit 44 Mitglieder. Mitglied können nur Personen werden, die bei der kaiserl. Marine aktiv gedient haben. Auskunft erteilen alle Vorstandsmitglieder. Versammlung jeden zweiten Mittwoch im Monat im Vereinslokal „Kaiserhof“.

Vorstand:
Amtsgerichtsekretär Seyser, Altona, Eimsbüttelerstr. 88, 1. Vorsitz.

Verein deutscher Kriegs-Invaliden für Hamburg-Altona und Umgegend.

Versammlungen am ersten Montag des Monats, abends 9 Uhr im Restaurant Bruhns, Kiekerstraße 62, St. Pauli.

Näheres durch die Vorstandsmitglieder:
Heinr. Ruttmann, 1. Vorsitzender, Hbg., Valentinskamp 56a, H. Spiess, Schriftführer, Altona, Kl. Freiheit 59, W. Heger, Kassierer, Altona, Rothenstraße 99, H. Gotschlich, 2. Vorsitzender, Hbg., Am Weiher 81.
Beisitzer:
C. Laukeninks, Hbg.-Eimsbüttel, Mansteinstraße 49, J. B. Köpcke, Hamburg, Brodersweg 4.

Artillerie-Verein zu Altona,

gegründet am 12. Mai 1908. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der in der deutschen Feld-, Fuß- oder Matrosen-Artillerie gedient hat. Das Eintrittsgeld beträgt bei einem Alter bis zu 40 Jahren 1,50 M., über 40 Jahre 3 M., der vierteljährliche Beitrag 2 M.

Regelmäßige Versammlungen am zweiten Dienstag eines jeden Monats im Vereinslokal Hotel Prinzenhof, Bahnhofstraße 21.

Vereinsbote: H. Alberts, kl. Carlstraße 1.
Vorstand:
Rechtsanwalt Gehken, Hauptmann d. L., Ehrenvorsitzender, F. Rickel, Leutnant d. L., Lagerstr. 124, Vorsitzender, W. Ramm, Goebenstraße 17, Schriftführer, K. Hansen, Behnstraße 53, Kassensführer, F. Schultz, Düppelstraße 4, stellvertr. Vorsitzender, W. Rüter, Eulenstraße 62, stellvertr. Schriftführer, P. Callen, Georgstraße 12, stellvertr. Kassensführer, Wulff, Oberleutnant d. R., F. Sieger, H. Brand, Beisitzer.

Fechtanstalt des deutschen Kriegerbundes,

vom Vorstände des Deutschen Kriegerbundes am 18. August 1884 gegründet und dessen Oberraufsicht unterstellt, hat ihren Sitz in Berlin. Sie soll die erforderlichen Mittel zur Unterbringung, Pflege und Erziehung derjenigen Kinder herbeschaffen, die in den Kriegerwaisenhäusern Glücksburg bei Rönne, Canth, Osmabrick, Wittlich und Samter, sowie in anderen vom Deutschen Kriegerbund noch zu errichtenden Waisenhäusern Aufnahme gefunden haben. Es kann jedermann, der sich eines unbescholtene Rufes erfreut, Mitglied werden. Die Mitgliedschaft kann erworben werden auf Lebenszeit oder auf die Dauer eines Jahres. Die ersten Mitglieder haben einen einmaligen Beitrag von 9 M. zu entrichten, letztere lösen eine Fechtkarte gegen Zahlung von mindestens 30 M. Die Mitglieder auf Lebenszeit erhalten zum Ausweis eine besondere Karte.

Für Altona besteht ein Fechtschulbezirk unter Leitung des Mittelschullehrers, Ehrenmeisters der Fechtkunst E. Schumacher, Düppelstr. 14.

Ehrenvorsitzender des Fechtschulbezirks ist der Ehrenoberbundesfechtmeister Major Klabber in Altona.
1. Schriftführer ist der Mittelschullehrer W. Ingwersen, Oberbundesfechtmeister, Eimsbüttelerstr. 101.
1. Kassierer ist der Ehrenbundesfechtmeister Telegraphen-Sekretär A. Hölzer, Eimsbüttelerstr. 99.

üssen von ihrer
seitig gewährte
nter sehr viele

auptmann a. D.
schleinitz, Wiss-
F. Bieber.

Altona,

nn werden, der
ist. Wer dem
en zu lassen,
für diejenigen
Kriegerverein

der; F. Ram,
fcke, 2. Schrift-
r; C. Hunger,

tene Mann, der
ritten hat, im
haft und vom
s werden. Das
die I. Kl. und
hiedern für ihre
Tage nach dem
sonntage jedoch
e I. Klasse von
erbekasse ange-
oben Jahre der
chafft werden.
zu monatlichen
auch für die
erfall werden
ur 50 M. Das

traße 91a.

er,
er,

Mann werden,
Marine erfüllt

Eulenstr. 77.

ohn, 1. Schrift-
oliz, Kassierer;

gend,

unbescholtene
rps erfüllt hat.
d. August und
inslokal, Pabst

er; A. Boller,
rer; H. Weese,
se, 2. Kassener.

Umgegend,
ene Mann, der
Hannoversches

zehoe.

zender, Eims-

er,

173.